



## Inhalt

1. Liebe Patientinnen und Patienten! .....	1
2. Neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens .....	2
2.1. Lieferengpässe und Sortimentsverschlankungen .....	2
3. In eigener Sache .....	2
3.1. Sprechstundenzeiten .....	2
3.2. Terminvergabe .....	3
4. Aktuelles für Sie .....	4
5. HAUSARZT ZENTRIERTE VERSORGUNG /HAUSARZT PROGRAMM.....	4

### 1. Liebe Patientinnen und Patienten!

Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020! Wir starten das Jahr mit einer neuen Fotoausstellung: „Venedig“. Wir dachten bei dem trüben Wetter braucht man etwas zum träumen.... Die Fotos stammen, wie viele unserer letzten Fotoausstellungen, von Dr. Michael Schüllermann.

Das Jahr 2019 hat für uns Veränderungen gebracht. Wir haben unseren online Terminkalender umgestellt, er wird von Ihnen sehr viel genutzt, was uns freut.

Ab 2020 sind die ersten Patienten im sog HZV eingeschrieben, das bringt für Sie Nutzen - alle 2 Jahre statt alle 3 Jahre einen Gesundheitscheck, und für uns auf Dauer einen erheblichen Abbau der Bürokratie. Lesen sie dazu unter „Aktuelles für Sie“.

Seit 2019 sind wir akkreditierte Lehrpraxis der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt. Wir engagieren uns in Aus- und Weiterbildung junger Ärzte und versuchen, für die Allgemeinmedizin zu begeistern. Dass das ein schöner Beruf ist wissen Frau Scholz und ich, schließlich sind wir dieses Jahr 20 bzw. 30 Jahre niedergelassen.

## Praxisbrief Winter 2020

Über ärgerliche Lieferengpässe bei Impfstoffen und Medikamenten berichten wir unter „Neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens“. Unter „Terminvergabe“ lesen sie auch etwas über die neue Entwicklung der ärztlichen Versorgung in unserem Bereich.

Leider haben wir immer wieder Probleme mit nicht abgesagten und nicht wahrgenommenen Terminen! Bitte denken sie daran, andere Patienten warten auf freie Termine! Wir denken inzwischen über Stornogebühren nach, was uns eigentlich nicht gefällt.

Viel Spaß beim Lesen!

## 2. Neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens

### 2.1. Lieferengpässe und Sortimentsverschlankungen

In letzter Zeit gibt es zunehmend Lieferengpässe bei den verschiedensten Medikamenten: Antibiotika, Zytostatika, Schmerzmittel, Medikamente gegen Bluthochdruck, Impfungen. Die Listen vom Paul-Ehrlich-Institut sind lang. Nicht immer ist es möglich gleichwertigen Ersatz zu finden, teilweise müssen die Medikamente auf völlig andere Substanzen umgestellt werden. Was nicht einfach bei uns an der Anmeldung geschehen kann. Schließlich verschreiben wir die Medikamente speziell für Sie und müssen dann unter Berücksichtigung sämtlicher möglicher Neben- und Wechselwirkungen das teilweise zweitbeste aber aktuell lieferbare Präparat herausuchen.

Das ist ein Missstand, den wir für ein entwickeltes Land nicht für akzeptierbar halten.

Zusätzlich werden bei Impfstoffen Sortimente verschlankt. Gegen Keuchhusten oder Diphtherie können wir zum Beispiel nicht mehr einzeln impfen, sondern nur noch mit Tetanus zusammen. Das führt dann teilweise zu Überimpfungen, was in einzelnen Fällen Beschwerden verursachen kann. Also möglichst immer die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Keuchhusten alle 10 Jahre auffrischen, damit im Falle einer akuten Verletzung nicht im Krankenhaus Tetanus als Einzelimpfung aufgefrischt werden muss.

## 3. In eigener Sache

### 3.1. Sprechstundenzeiten

Wir haben ein gut eingespieltes, sehr qualifiziertes und verlässliches Praxisteam. Wegen akuten Personalmangels kommt es aber zu einer dauerhaften Überlastung. Da wir als Ärztinnen wissen, dass derartige Überlastungen auf Dauer nicht tragbar sind, müssen wir die Terminstrukturen unserer Praxis grundsätzlich anpassen.

### Praxisbrief Winter 2020

Wir können derzeit mittwochs nachmittags und freitags nachmittags keine reguläre Sprechstunde mehr anbieten, da wir nicht genügend qualifiziertes Personal zu Verfügung haben. Das gilt insbesondere für die sehr personalintensive Akutsprechstunde. Wir weiten deshalb an diesen Tagen die Akutsprechstunde in der Mittagszeit zwar aus und verzichten aber nachmittags auf die Akutsprechstunde gänzlich. Dienstbereit für Notfälle ist der hausärztliche Notdienst in der Asklepios Klinik, den wir schon seit langem finanziell mittragen.

Unsere zeitintensiven, teilweise naturheilkundlichen und meist privat zu erbringenden Leistungen haben wir aus der normalen Sprechzeit herausgenommen. Diese führen wir nur nach vorheriger Absprache mittwochs und freitags nachmittags durch. Hierzu zählen auch die Ihnen bekannten Kombichecks, Akupunkturen wegen Allergie oder zum Beispiel Migräne, Reiseimpfberatungen, Gespräche zur mikrobiologischen Therapie und Coaching Gespräche - also alles, was Zeit, Ruhe und nur wenig Personal braucht.

So können wir auf das Ganze gesehen unser gewohntes Leistungsangebot beibehalten.

Diese Änderungen betreffen auch unsere telefonische Verfügbarkeit. Wir sind in den Kernzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr und Mittwoch und Freitag zwischen 7:00 Uhr und 14:00 Uhr) direkt erreichbar.

Für die vielen von unserem Praxisteam geleisteten Überstunden bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich!

### 3.2. Terminvergabe

Seit einigen Jahren können Sie im Internet Ihre Termine (Akut-Termine, Besprechungen, Impfungen, Blutentnahmen) bei uns selbst wählen und auch Abends oder am Wochenende, von zu Hause oder aus dem Ausland mittels PC, Tablet oder über ihr Handy selbst buchen.

In den „Grippe-Zeiten“ mussten und müssen wir unsere Termine allerdings dem akuten Bedarf anpassen. Das heißt, solange wir sehr viele Patienten mit akuten Erkrankungen haben, bieten wir mehr Kurz-Termine an, bei denen es nur um den fiebrigen Infekt oder den akuten Hexenschuß, die plötzlichen Schmerzen, akutes Erbrechen oder ähnliche akute Erkrankungen geht.

**Hinzu kommt, dass im Jahr 2019 zwischen Egelsbach und Neu-Isenburg fünf Hausarztpraxen aus Altersgründen und Mangel an Ärzte-Nachwuchs komplett geschlossen wurden. Das liegt auch an der von unseren jungen Ärzten zurecht gefühlten finanziellen Benachteiligung des Hausarztberufes. Die Politik wäre hier dringend gefordert. Das oft zitierte, schlecht versorgte „Land“ beginnt 12 km vor Frankfurt und nicht erst im Hintertaunus. Wir versuchen, so gut es geht, Patienten aufzufangen.**

**Wir bitten Sie um Ihr Verständnis wenn es mal nicht ganz so schnell geht.**

Falls Sie akut erkrankt sind, noch am gleichen Tag Hilfe brauchen und alle Akut-Termine im Internet schon belegt sind, rufen sie uns bitte an.

Den Link für die online Terminvergabe finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.praxis-schuellermann-scholz.de>

Natürlich gibt es auch weiterhin die Terminvergabe über das Telefon (Montags bis Freitags von 7 Uhr bis 20Uhr), Tel. Nr. 06103- 67681 oder über e-mail, [info@praxis-schuellermann-scholz.de](mailto:info@praxis-schuellermann-scholz.de) .

#### 4. Aktuelles für Sie

#### 5. HAUSARZT ZENTRIERTE VERSORGUNG /HAUSARZT PROGRAMM

Das Gesundheitssystem in Deutschland, aber auch der medizinische Fortschritt, ist in den letzten Jahren immer komplexer und damit leider auch komplizierter geworden. Wir, als Ihre Hausärztinnen, sind Ihre ersten Ansprechpartnerinnen und behalten Ihre Beschwerden aus ganz unterschiedlichen Bereichen im Blick, behandeln Sie und übernehmen bei Bedarf auch die Koordination von Fachärzten, Krankenhäusern und weiteren Heilberufen. Unnötige Doppeluntersuchungen oder nicht notwendige Krankenhaus-Aufenthalte können so vermieden werden.

Viele Menschen wünschen sich einen ganzheitlichen medizinischen Ansatz. Der gesamte Mensch mit seiner Gesundheitsgeschichte, seinem sozialen Umfeld und seiner persönlichen Lebenssituation sollen im Fokus stehen, nicht nur einzelne Organe oder Erkrankungen.

Die sehen wir als unsere Aufgabe.

Tatsächlich verstehen inzwischen auch einige Krankenkassen, dass das Hausarzt-System sinnvoll ist. Das Zusammenführen aller Informationen über Ihre Gesundheit bei Ihren Hausärztinnen, die Kommunikation unter allen Beteiligten und das Ausarbeiten eines Gesamtkonzeptes nutzt Ihrer Gesundheit, und natürlich auch den Krankenkassen, denn es werden Kosten gespart.

Genau hier setzt das Hausarzt-Programm an.

#### **WELCHE VORTEILE HABEN SIE ALS PATIENT?**

Die Teilnahme am Hausarzt-Programm ist kostenfrei und bietet Ihnen eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.

- EIN ANSPRECHPARTNER: Als erste Ansprechpartnerin beraten wir Sie als Ihre Hausärztinnen in allen Gesundheitsfragen, besprechen mit Ihnen den passenden Therapieverlauf, veranlassen die erforderlichen Überweisungen .
- IHRE GESUNDHEIT VOLLSTÄNDIG IM BLICK: Ihre Hausärztinnen sorgen für eine durchgängige Dokumentation aller Befunde, Therapien und Medikamente. So kann der Überblick über alle derzeitigen wichtigen Therapien entstehen und z.B. schädliche Wechselwirkungen von verschiedenen Medikamenten und andere gesundheitliche Risiken vermieden werden.

Praxisbrief Winter 2020

- MEHR ZEIT: Durch gezielten Bürokratieabbau haben wir mehr Zeit für Sie und Ihre individuelle Betreuung.
- SICHERHEIT: Wie bisher werden Ihre Hausärztinnen sich durch regelmäßige Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand der Medizin halten.
- VORSORGE: Für Sie bleiben die Intervalle der **Gesundheitsvorsorge wie bisher, d.h. alle 2 Jahre!!!** ( und nicht , wie bei den neuen Kassenvorgaben nur noch alle 3 Jahre!!!)

**WAS HEISST DAS FÜR SIE?**

- Sie wählen uns verbindlich für mindestens 1 Jahr als Ihre Hausarztpraxis.
- Wir sind - wie bisher - erster Ansprechpartner für alle medizinischen Fragen.
- Für eine notwendige Facharzt-Untersuchung nehmen Sie eine Überweisung von uns mit. Diese ist besonders gekennzeichnet und zeigt dem Facharzt an, dass er einen Bericht schicken soll.
- Für Notfälle/ ärztliche Notfalldienste (Bereitschaftsdienste) sowie für Gynäkologen, Augenärzte und Kinderärzte sind keine Überweisungen erforderlich.

**WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?**

Sie können Ihre Teilnahme am Hausarzt-Programm ganz einfach bei uns beantragen. Sie bekommen eine Patienteninformation und eine Teilnahmeerklärung ausgehändigt. Ein Exemplar erhalten Sie, ein weiteres verbleibt in der Hausarztpraxis. Nach erfolgreicher Prüfung Ihres Teilnahmewunsches erhalten Sie ein Schreiben Ihrer Krankenkasse, in dem Ihnen der genaue Starttermin Ihrer Teilnahme genannt wird.

**UND WIR?**

Wir hoffen, dass wir letztendlich über den Abbau von bürokratischem Aufwand mehr Zeit für die Behandlung unserer Patienten haben.  
Also für uns..... weniger Stress..... und für Sie..... ,mehr Zeit bei der Hausärztin.